

# DSM erhält für drei weitere Jahre die Hoheit über die Plakatwerbung

## Buchholzer Liste scheitert mit **Antrag zur Neuausschreibung**

**BUCHHOLZ ::** Wer in Buchholz für eine Veranstaltung werben will, darf nicht einfach irgendwo Plakate aufstellen. Die Stadt hat einen Vertrag mit der Deutschen Städte-Medien GmbH (DSM) geschlossen. DSM hat an 240 Laternenmasten im Stadtgebiet Rahmen in etwa drei Meter Höhe angebracht, die beidseitig mit Plakaten bestückt werden können. Die Stadt wollte dadurch wildes Plakatieren vermeiden. Vereine können die Rahmen kostenlos nutzen.

Der Vertrag läuft bis zum 1. Oktober, muss aber bis 31. März gekündigt werden, damit er sich nicht um drei Jahre verlängert. Die Buchholzer Liste (BuLi) hatte sich vor vier Wochen bei der Verwaltung nach den Konditionen erkundigt und nun die Vertragskündigung und die Neuausschreibung beantragt. Zum einen, weil die erste Vergabe an DSM vor fünf Jahren ohne Ausschreibung erfolgt sei. Zum anderen,

weil der Vertrag so geregelt sei, dass sich Einnahmen und Ausgaben ausgleichen: Die Stadt zahlt DSM 4000 Euro dafür, dass DSM die Plakataufstellung übernimmt. Die DSM zahlt zugleich 4000 Euro Nutzungsgebühr für die Laternenmasten. BuLi-Fraktionschef Peter Eckhoff begründet seinen Antrag damit, dass Hamburg bei der Vergabe von Werbeflächen Einnahmen erzielt – worum sich auch Buchholz bemühen könnte. Eine neue Ausschreibung schließe DSM als Vertragspartner ja nicht aus. Allerdings erhielt die BuLi bei der Ratssitzung am Dienstag keine Mehrheit dafür, den Antrag auf die Tagesordnung zu setzen. Er kann nun erst in der Mai-Ratssitzung behandelt werden. „Das heißt, auch die nächsten drei Jahre wird DSM die Plakatierung übernehmen“, so Eckhoff. Er würde es begrüßen, wenn die Konditionen dennoch überarbeitet werden könnten. (cpa)